

## Hat eine Vasektomie Einfluss auf das Prostatakrebs-Risiko?

**Datum:** 30.05.2018

**Original Titel:**

The Association Between Vasectomy and Prostate Cancer: A Systematic Review and Meta-analysis

Die Frage, ob die Sterilisation des Mannes durch eine Vasektomie, bei der zum Zwecke der Empfängnisverhütung operativ die Samenleiter durchtrennt werden, das Risiko für die Entstehung von Prostatakrebs erhöht, ist seit 30 Jahren umstritten. Frühere Studien deuteten an, dass Männer, die sich einer Vasektomie unterzogen hatten, später von besonders aggressivem Prostatakrebs betroffen waren.

**Forscher werteten die Daten von 53 Studien neu aus**

In einer Übersichtsarbeit haben kanadische und amerikanische Urologen nun den möglichen Zusammenhang zwischen Vasektomie und der Entstehung von Prostatakrebs genauer untersucht. Sie haben die Daten von insgesamt 53 klinischen Studien zu dieser Thematik ausgewertet, die bis März 2017 zugänglich waren. Bei den 53 untersuchten Studien handelte es sich um 16 Kohorten-Studien mit insgesamt 2563519 Teilnehmern, 33 Fall-Kontroll-Studien mit 44536 Teilnehmern und 4 Querschnittsstudien mit 12098221 Teilnehmern.

**Vasektomie hatte keine Einfluss auf die Aggressivität des Prostatakrebses**

Die Ergebnisse zeigten, dass es keinen Zusammenhang zwischen Vasektomie und der Aggressivität von Prostatakrebs gab. Was das Prostatakrebs-Risiko anging, so konnte ein nur sehr schwacher Zusammenhang festgestellt werden, der kleiner wurde, wenn weniger-robuste Studien (37 der Studien) von der Analyse ausgeschlossen wurden. Die Forscher ermittelten ein um 0,6 % erhöhtes Risiko für die Entstehung von Prostatakrebs infolge einer Vasektomie.

Aus den Untersuchungsergebnissen lässt sich schlussfolgern, dass es keinen nachweislichen Zusammenhang zwischen Vasektomie und der Aggressivität des Prostatakrebses gibt. Je größer und robuster die ausgewerteten Studien waren, umso deutlicher wurde, dass eine Vasektomie ebenfalls nicht mit einem nennenswert erhöhten Risiko für Prostatakrebs verbunden war. Männer sollten demzufolge eine Vasektomie zur dauerhaften Empfängnisverhütung nicht ausschließen, weil sie Prostatakrebs befürchten.

**Referenzen:**

Bhindi B, Wallis CJD, Nayan M, Farrell AM, Trost LW, Hamilton RJ, Kulkarni GS, Finelli A, Fleshner NE, Boorjian SA, Karnes RJ. The Association Between Vasectomy and Prostate Cancer: A Systematic Review and Meta-analysis. JAMA Intern Med. 2017 Sep 1;177(9):1273-1286. doi: 10.1001/jamainternmed.2017.2791.

# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“